

Stat. 38 3/4 im Erlögt.	Mithin für 18 3/4	
	mehr.	weniger.
..
19 80	—	787 500
34 50	400	—
54 30	400	787 500
		787 100
43 80	—	3 226
6 27	—	2 370
52 58	—	804
10 10	—	—
10 10	700	—
17 00	—	108 950
46 63	—	230
06 82	—	21 220
93 30	700	136 800
		136 100

Erläuterungen.

Zu Tit. 1. Ungeachtet der Betriebseinstellung bei Junge hohe Birke und Vereinigt Feld wird ein dem 1892er Ergebniß nahezu entsprechender Gangflächenauschieß (jährlich 89 000 qm) erwartet, weil die Arbeiter der ersteren Grube auf den übrigen fiskalischen Bergbau übernommen worden sind und bei Vereinigt Feld in der Finanzperiode 18 3/4 zwar eine stete Abminderung der Mannschaft, gleichzeitig aber auch eine Steigerung des bei den übrigen Gruben wie zeither zu belassenden Verhältnisses der Abbaue zur Aus- und Vorrichtung eintreten soll. Der Erwartung eines Ausbringens von 24 030 kg Silber und 32 890 metr. Ztr. Blei sowie der unter Tit. 1 enthaltenen Erzbezahlungs-Einnahme von 2 310 310 .. liegen wiederum die bezüglichen Durchschnittsergebnisse der letzten drei Betriebsjahre, 1890 bis 1892 (unter Umrechnung auf das Quadratmeter des für die einzelnen Gruben veranschlagten Gangflächenauschießes), zu Grunde. Dabei ist diese Einnahme auf einen Handelspreis von 100 .. für das Kilogramm Silber und 20 .. für den metr. Zentner Blei reduziert. Der Erlös von Nebenprodukten ist zu 21 990 .. angenommen.

Zu Tit. 3 bis 9 (A). An Kosten der Verwaltung und Aufsichtsführung bewirkt die allmähliche Betriebseinschränkung bei Vereinigt Feld in der Finanzperiode 18 3/4 nur erst geringe Ersparnisse.

Zu Tit. 3. In Zugang kommen durch Uebernahme einer Entschädigung für Beleuchtung und Bedienung aus dem bisherigen Titel 5 474 .., dagegen kommen in Abgang durch Personenwechsel: bei der Stelle des Betriebsoberdirektors 3400 .. und bei den beiden Assistentenstellen zusammen 300 .., d. i. überhaupt 3700 .. daher Minderbedarf 3226 ...

Zu Tit. 5. Einschließlich 1000 .. (transitorisch) in Form eines Pensionszuschusses gewährte Unterstützung. Weniger an Gratifikationen und durch die veränderte Stateinstellung laut erster Erläuterung zu Tit. 3. Der Geldwerth der, einzelnen Beamten gewährten freien Heizung und Beleuchtung ist, entsprechend der Statifizierung bei den übrigen Kapiteln, nicht wieder in Ansatz gebracht.

Zu Tit. 8. Einschließlich 800 .. Fixum zum Verwaltungsaufwande nebst dem vierten Theile der Reisekosten der Hauptbergkasse an letztere für die Führung der fiskalischen Hauptgrubenkasse (vergl. Erläuterung zu Kap. 77 a Tit. 3) sowie einschließlich Unterhaltung und Miethe der Räumlichkeiten der Oberdirektion.

Zu Tit. 9. Die Etatsumme zerfällt in:
 A. 236 900 .. Löhne und sonstiges Dienst Einkommen der Betriebsoffizianten. Der Geldwerth der freien Heizung ist, ebenso wie bei den Beamten (siehe Erläuterung zu Tit. 5), nicht wieder mit eingestellt. Mehrere Stellen kommen in Wegfall, wogegen die Neuanstellung eines Maschinentechnikers wegen vermehrten Maschinenweizens nothwendig wird.
 B. 3 771 150 = Arbeiterlöhne, Materialien, Inventarien und sonstige Betriebskosten.
 Dem Wegfall der Betriebsausgaben bei Junge hohe Birke steht zufolge der Uebernahme der dortigen Mannschaften auf die übrigen Gruben (Erläuterung zu Tit. 1) ein, jedoch geringerer Kostenzuwachs bei den letzteren gegenüber. Durch die bei Vereinigt Feld, unter steter Abminderung der Mannschaft, stattfindende Betriebseinschränkung in der Finanzperiode 18 3/4 wird sowohl bei dieser Grube, als auch bei dem Gesamtbergbau eine laufende Verringerung der von der Mannschaftszahl unmittelbar abhängigen Betriebsausgaben herbeigeführt. An denjenigen der Wasserhaltung, Aufbereitung und baulichen Unterhaltung dagegen ist die Ersparniß bei Vereinigt Feld in den Jahren 18 3/4 eine verhältnißmäßig noch geringe. Im übrigen werden die Ausgaben unter Tit. 9 B dem Boretat gegenüber günstig beeinflusst durch Verringerung des Rothschönberger Stollen-Betriebes und der Himmelfahrter Aufbereitungskosten.

Zu Tit. 10. Hierzu gehören: die Beiträge zur Knappschafts-Krankenkasse, zur Allgemeinen Knappschaftspensionskasse, zur Bergmagazinkasse und zur Unfallversicherung; außerdem Krankenlöhne für die Wartetage, Gratifikationen, Unterstützungen sowie sonstige besondere Ausgaben für alle nicht der Beamtenkategorie angehörige Personen und deren Hinterbliebene. Die Ersparniß insolge der Personalverringerung wird durch die fortdauernde Steigerung der Unfallversicherungs-Beiträge nahezu aufgehoben.

Zu Tit. 11. Die Etatsumme umfaßt: Gemeinde- und andere Abgaben, insbesondere die durch den geschwächten Betrieb verringerte Wasser-, Kopf- und Maschinensteuer sowie die mit der Erzbezahlung sich abmindernden Stollengebühren an die Revierkasse, ferner Gerichts- und Sachwalterkosten, die zufolge einer Erhöhung der betreffenden Tage steigenden Marktscheidergebühren, Feldentschädigungen, Entschädigung wegen Verunreinigung der Wasserläufe u. dergl. sowie verschiedene andere sächliche Ausgaben.